

HELLO MARBURG LOKSCHUPPEN RELOADED

Restaurant im Industriedenkmal,
Marburg





Restaurant – Blick zum Innenhof



Tradition und Moderne verbinden sich in dem umgebauten Gebäude. Für das Design der Gastronomie ließen sich die Gestalter*innen von den alten Schienensträngen inspirieren, die zum Lokschuppen führen und im Laufe der Jahre vom Grün überwuchert wurden. Die lineare Richtung der ehemaligen Schienenführung wird nun mit Bewegungslinien gekreuzt. So bilden sich die für die räumliche Transformation erdachten Linien in den wechselnden Richtungen der Holzböden ab. Grüne Fliesen zwischen den erhaltenen Schienen symbolisieren das wuchernde Grün der ehemaligen Struktur.

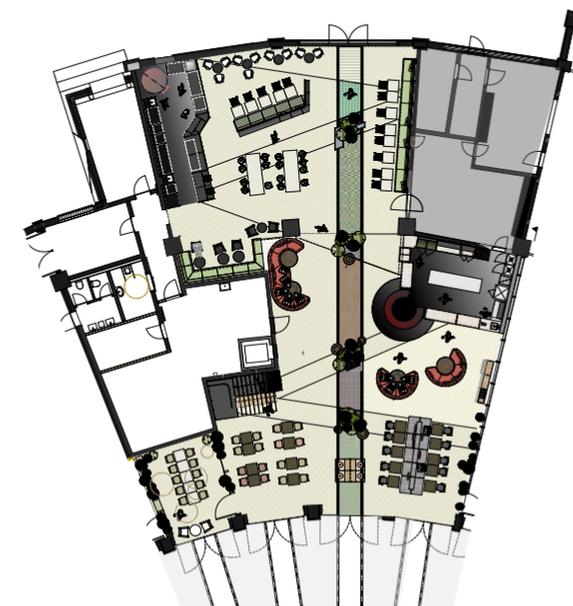
Dort, wo sich alte und neue Linien kreuzen, entstanden „Crossing Points“. Große, über die Hallenbereiche verteilte Grünpflanzen ergänzen diese „Wachstumsvitrinen“. Das Farb- und Materialkonzept des Restaurants und Delis orientiert sich am historischen Bestand. Leichte Grüntöne oder erdigere Farben kontrastieren die roten Backsteinwände des Industriebaus und schaffen eine entspannte Atmosphäre. Stahl und Kupfer-

Wintergarten

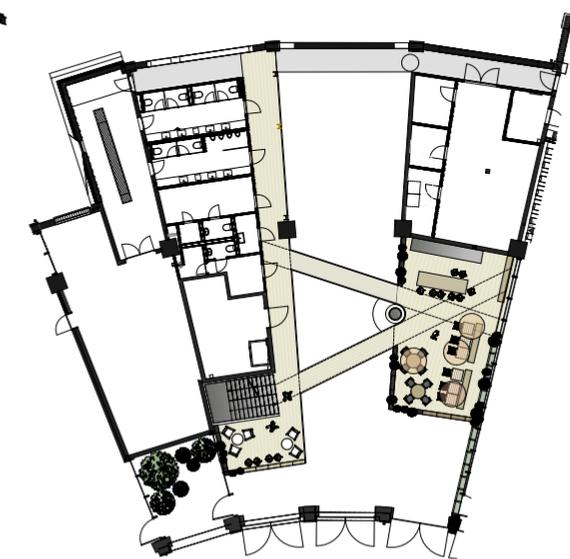


töne erinnern an die Vergangenheit und korrespondieren mit den großen Industriefenstern. Farbige Akzente werden mit leuchtend bunten Tischen und Stühlen gesetzt, die sich von der Gesamtstimmung des Interieurs mit vielen Holz- und Steinoberflächen abheben. Im starken Kontrast zu deren Leichtigkeit stehen die Stahlstege der Galerieebene. In der Verbindung von Alt und Neu ist so ein außergewöhnlicher Ort entstanden, dessen Charme sich aus dem ebenso eigenständigen wie bestandsbezogenen Gestaltungskonzept ergibt.

Restaurant in an industrial monument – Impressive revival: As an industrial ruin, the former locomotive shed in Marburg was left to decay for decades. The new interior design artistically reflects the special nature of the location. The result is a charming combination of old and new.



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Galerieebene

Hospitality



SABINE KRUMREY

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin bda
(im Bild links)

Büro

brandherm + krumrey Innenarchitekten PartGmbH, Büro Hamburg
www.b-k-i.de

Büroprofil

brandherm + krumrey realisiert maßgeschneiderte Projekte mit einem Gespür für Zeitlosigkeit und Prägnanz.

Beteiligte

Innenarchitektur: Dipl.-Ing. Julia Dörffel, Dipl.-Ing. Catharina Wegener-Thiel, Architektur: Bauhütte Volkenroda Ing. Bernhard Paulick

Auftraggeber

Gunter Schneider K&G Holding GmbH, Fronhausen

Porträtfoto

Hanna Witte, Köln

Fotos

Joachim Grothus, Herford

Grundriss

brandherm + krumrey Innenarchitekten PartGmbH

Text

Broekman+Partner, Düsseldorf